

purpurroten Berghorizont, Mr Loring, der Naturforscher, glaubte einen männlichen Springbock von einer Spezies gesehen zu haben, welche die Jagdgesellschaft noch nicht erlegt hatte, und so war ein Halt angeordnet worden.

Temple wies die somalischen Stallburschen an, vier Araberponys zu satteln. Die Roosevelts, der weiße Jäger Mr Tarlton und der Naturforscher, Mr Loring, würden losreiten und sich auf die Suche nach dem Tier machen. Die Seitenwand der langen Pferdebox wurde zum Boden heruntergelassen und das erste der kleinen Ponys herausgeführt. Es tänzelte vorsichtig umher, als prüfe es den Boden, und

schnickte verärgert Kopf und Ohren nach den Schwärmen von summenden Fliegen, die es belästigten.

Temple nahm den Tropenhelm ab und wischte sich mit dem Ärmel über die Stirn. Die Hitze knallte auf den in der Sonne stehenden Zug herunter, und nicht die leiseste Brise rührte die weite Graslandschaft auf.

Er hörte, wiederum erstaunlich deutlich, wie Colonel Roosevelt knurrte, als er von dem Schienenräumer herunterkletterte, sich streckte und über die Gleisschwellen stapfte. Er schien ihn fast wie in einer Vision vor sich zu sehen. Die untersetzte und zerknautschte wirkende Gestalt trug eine bauschige Militärbluse, schlecht

sitzende kakifarbene Reithosen, die von den Knien bis zu den Knöcheln zugeknöpft waren und am Gesäß herunterhingen, und schwere Stiefel. Er sah das bebrillte Onkelgesicht mit dem herabhängenden Walrossschnauzbart in die grelle Sonne blinzeln. Der Colonel schlug mit den Armen Räder und ließ die Fingerknöchel knacken. »Guter Tag zum Jagen«, sagte er und ging steifen Schrittes ein paar Meter die Bahnstrecke entlang.

Doch dann sah Temple auf wundersame Weise plötzlich zu Kermit hinüber. Er sah Kermits schönes schmales, von einem leichten Lächeln überzogenes Gesicht. Sah ihn nach

seiner doppelläufigen Rigby-Schrotflinte greifen. Hörte das geölte Klicken, als die Zwillingshähne gespannt wurden. Sah, wie sich der Doppellauf langsam hob und auf den Rücken des Colonels zeigte.

»Nein!«, sagte Temple entsetzt zu sich selbst und ließ die Zügel des Ponys fallen, die er gerade in der Hand hielt. Er drehte sich jäh herum und blickte den Zug entlang nach vorn zur Lokomotive. Ja, da stand der Colonel auf dem Gleis, etwa fünfzehn Meter vor der Lokomotive und dieser den Rücken zukehrend, und starrte in die Landschaft hinaus. Aber Temple sah Kermit nicht. Noch im ersten Erstaunen über seine hellseherische

Vision ahnte er, dass sie ihm eingegeben worden war, um die Ermordung dieses hochgeschätzten militärischen Helden und ehemaligen Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika zu verhindern.

»Nein!«, rief Temple abermals, wodurch er die erstaunten Blicke Mr Lornings und der schwarzen Pferdeburchen auf sich zog. »Nein, Mr Roosevelt – um Gottes willen, tun Sie's nicht!«

Er rannte los zur Lokomotive, rutschte jedoch ständig auf der Erde und den Steinen des Bahndamms aus. Wieder sah er in einer kurzen hellseherischen Vision, wie Kermit auf eine Stelle zwischen den